



DIE FABEL IN DER SEKUNDARSTUFE II

Beispiel

Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781)

Der Besitzer des Bogens

Ein Mann hatte einen trefflichen Bogen aus Ebenholz, mit dem er sehr weit und sehr sicher schoss und den er ungemein wert hielt. Einst aber, als er ihn aufmerksam betrachtete, sprach er: Ein wenig zu plump bist du doch! Alle deine Zierde ist die Glätte. Schade! – Doch dem ist abzuhelfen; fiel ihm ein. Ich will hingehen und den besten Künstler Bilder in den Bogen schnitzen lassen. – Er ging hin und der Künstler schnitzte eine ganze Jagd auf den Bogen; und was hätte sich besser auf einen Bogen geschickt als eine Jagd?

Der Mann war voller Freuden. „Du verdienst diese Zierraten, mein lieber Bogen!“ – Indem will er ihn versuchen; er spannt und der Bogen – zerbricht.

Fabel und Fabeltheorie

- erste Fabel im dritten Buch (Fabel mit Prologfunktion)
- einleitende Fabeln zeigen, wie Theorie und Praxis ineinander greifen
 - 1) Wahrheits- und Wahrscheinlichkeitsproblem („Die Erscheinung“)
 - 2) Verhältnis des Urbildes zu dessen Umarbeitung („Die eherne Bildsäule“)
 - 3) **Verhältnis von Anmut und poetischer Ausschmückung („Der Besitzer des Bogens“)**
- Transferrichtung wird von Lessing selbst in seinen „Abhandlungen über die Fabel“ angezeigt: „Freilich geht es dem La Fontaine und allen seine Nachahmern wie meinem *Manne mit dem Bogen* ...“
- Fabel oder Parabel?

Schwerpunkte für Sek. II

- Entwicklung der Textsorte – Aufgabenzuschreibung im Wandel der Zeit (Textbearbeitungen)
- Rolle der Fabel in der Aufklärung
- Auseinandersetzung mit Fabeltheorien
- Theoriediskussion im 18. Jahrhundert (Gottsched, Breitinger, Bodmer, Gellert, Lessing: z.B. Streit darüber, warum in den Fabeln Tiere vorkämen)
- Widerspiegelung der theoretischen Darlegungen in den Fabeltexten
- Rolle der Fabel im 20. und 21. Jahrhundert
- Abgrenzung Fabel – Parabel
- usw.

Fabeln des 20. Jahrhunderts

Die Macht der Winzigkeit

„Mach, daß du wegkommst!“ schnaubte der Stier die Mücke an, die ihm im Ohr saß. „Du vergißt, daß ich kein Stier bin“, sagte die; und stach ihn gemächlich.“ (Wolfdietrich Schnurre)

Grille und Ameise

„Was Singen und Arbeiten betrifft, so habe ich schon deiner Mutter gute Ratschläge gegeben, sagte die Ameise zur Grille im Oktober. Ich weiß, zirpte die, aber Ratschläge für Ameisen“ (Helmut Arntzen)

Aufgabe

Bewerten Sie die Eignung der Aufgabenstellung für die Sekundarstufe II.

Lösen Sie hierzu die den Schülern zugeordnete Aufgabe und reflektieren Sie dabei über die Dinge, die der Schüler für die Bearbeitung zu leisten hat.

Ordnen Sie dabei auch die Aufgabe in die Anforderungsbereiche ein.

Anforderungsbereiche

Anforderungsbereich I	Anforderungsbereich II	Anforderungsbereich III
umfasst die Wiedergabe von Sachverhalten aus einem begrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang sowie die Verwendung gelernter und geübter Arbeitstechniken und Methoden.	umfasst das selbstständige Bearbeiten, Ordnen und Erklären bekannter Sachverhalte sowie das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte.	umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen sowie das selbstständige Anwenden von Methoden mit dem Ziel, zu Begründungen, Deutungen, Wertungen und Beurteilungen zu gelangen.

Beispiellösung

Ein Bauer hatte den Hof seines Vaters geerbt. Anstatt zu arbeiten und vorzusorgen, veräußerte er seinen Besitz und versoff diesen in der Kneipe. Als der Hunger groß wurde, verzehrte er die Tiere, die ihm zuvor dienlich waren. Die Hunde aber, die das beobachteten und Angst hatten, auch verspeist zu werden, liefen davon und suchten sich einen anderen Herren. Der Bauer aber blieb ohne Hab und Gut allein zurück.

Änderungen und Begründung

Weglassen der Einleitung

- gegen unnötige Verlängerungen
- Fabel soll kurz und sparsam sein

Kürzung des Verhaltens, knappe Beschreibung (2x)

- gegen unnötige Verlängerungen
- Fabel soll kurz und sparsam sein

Weglassen oder Kürzung des Hundegesprächs (Wiederholung)

- gegen unnötige Verlängerungen
- Fabel soll kurz und sparsam sein

Weglassen der Moral (Beschluss)

- Beförderung des eigenen Denkens als Ziel
- zudem Aspekt der Wiederholung (Fabel soll kurz und sparsam sein)

sprachliche Vereinfachung (Reim und Ausschmückung)

- Tilgung der stark unterhaltenden Passagen
- Belehrung anstatt Unterhaltung